

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 25

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

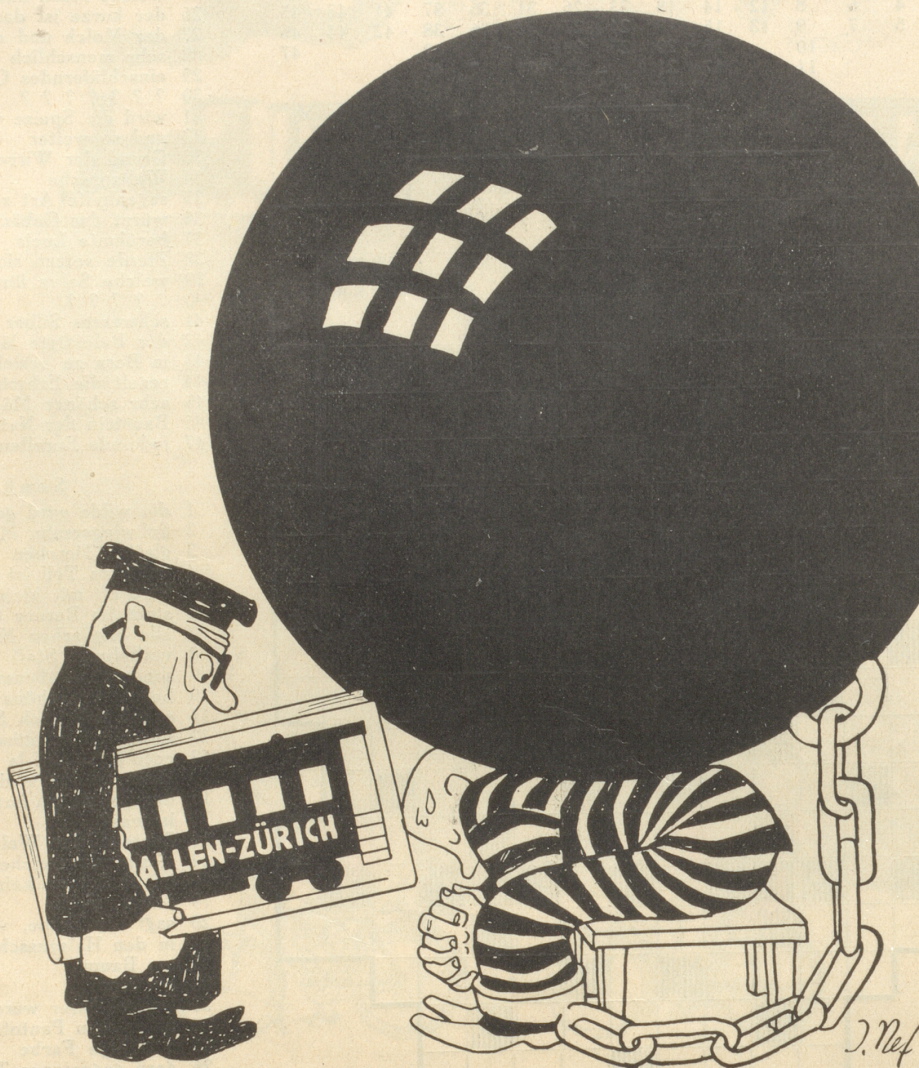
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Mißbrauch eines Bahnbilletts wird mit Gefängnis bestraft, und zwar für die SBB-Strecke St. Gallen-Zürich mit fünf Wochen, auf der Privatbahnstrecke St. Gallen-Rapperswil mit zehn Tagen.

## Von unseren kantonalen Strafgesetzen

„Sie müend halt i dr Uswahl vo dr Route vorsichtiger sy!“

Zu schicken an die  
**Redaktion des Nebelspalter**  
**Zürich**

Bahnpostfach 16256

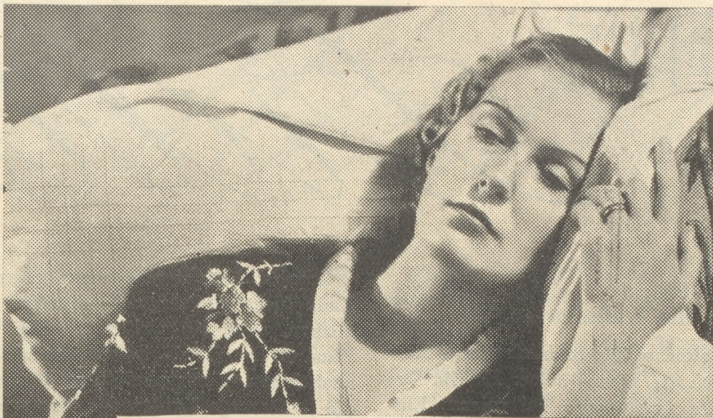
Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen Ausschnitt **nicht** annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)

## WANGEN DUBENDORF Restaurant Zivilflugplatz

Abflug nach Paris-London-Berlin-Wien. — Von unserem Restaurant und der Terrasse aus, bei einem guten Glas Wein oder Hurlimann- und Haldengutbier, bei einem ausgezeichneten Essen und einem guten Kaffee können Sie das in aller Beschaulichkeit erleben.

Telefon 934 162  
Inhaber K. Fürst





## In der Rekonvaleszenz

heißt es doppelt vorsichtig sein, denn Krankheit, Fieber, Diät haben den Körper stark mitgenommen. Jetzt mehr denn je rasch wieder für neue Kräfte sorgen, aber ohne den Verdauungsorganen viel unnötigen Ballast aufzudrängen. Jetzt mit Forsanose, der hochkonzentrierten, leichtverdaulichen Kraftnahrung einsetzen. Die in ihr enthaltenen lebenswichtigen Aufbaustoffe, hauptsächlich der phosphorhaltige Nähr- und Nervenstoff Lecithin, wirken kräftigend, stärkend auf Körper und Geist. Forsanose ist herrlich im Geschmack und Sie werden sich jeden Morgen aufs Frühstück freuen und bald wieder rechte Lebensfreude und Schaffenskraft erhalten. —

## Forsanose

hilft in der Rekonvaleszenz

große Büchse Fr. 4.—  
kleine Büchse Fr. 2.20  
in jeder Apotheke.

FOFAG, PHARMAZEUTISCHE WERKE, VOLKETSCHWIL-ZÜRICH

17 Jahre

bestens bewährt!

## Neo-Satyrin

Wirksames Hilfsmittel gegen vorzeitige Schwäche bei Männern.

In allen Apotheken.  
Original-Packung Fr. 15.—,  
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:  
Dr. W. Knecht, Basel  
Eulerstraße 30



### „Wundermild“

Viel, billig und doch gut aromatisch und leicht. Raucher, es ist erreicht. Wenn Tabak, dann nur von

Walter Bitterli  
Tabakfabrik, Olten.

Überall zu haben.

## Politische Rundschau

Herausgegeben vom Generalsekretariat der freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz

### Inhalt des Heftes 6, 1938

Gegnerische Stimmen zum schweizerischen Strafgesetzbuch.

Wandlungen der Vorschläge zur Finanzreform.

Negative Landesverteidigung.

Konjunkturpolitische Diskussion.

Johann Gaudenz von Salis-Seewis als Bündner Patriot und helvetischer Generalstabschef.

Die Verfassungsrevision in Frankreich.

### Rundschau:

Die Wahlen im Kanton Bern. — Der Geburtenrückgang in der Schweiz. — Ein Trugschluß des FFF. — Eine konjunkturpolitische Lehre.

### Buchbesprechungen.

### Jahresabonnement Fr. 8.—

Einzelnummern à Fr. 1.— an allen Kiosken.

Verlag und Redaktion: Dr. E. Steinmann, Bern  
Expedition: E. Löpf-Benz Rorschach



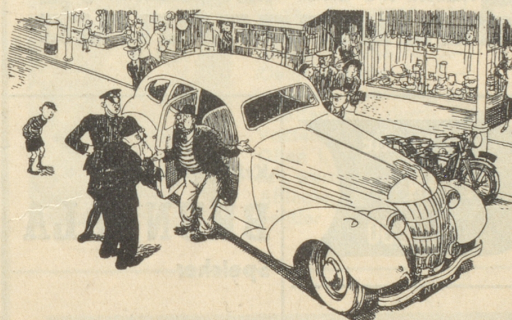
## ALEX

der Stumpen bester Klasse, ist mild und doch so voller Raffe.

10er-Packung, rund oder gepreßt, Fr. 1.—.

In guten Spezialgeschäften.

Bezugsquellen-Nachweis:  
Zigarren-Dürr, Zürich.



«Ob der Wagen mir gehört? ... aber Kinder, habt Ihr denn noch nie von einem exzentrischen Millionär gehört?!»

Humorist, London



Es äugt der Reporter: Was Neues geschehn?  
Mit Feba-Tinte im Füller  
Schreibt lesbar rasch er, was Wichtiges geschehn.  
Ein Mordskerl ist doch Herr Müller!

Dr. FINCKH & CO. A.-G.  
SCHWEIZERHALLE bei PRATTELN

FEBA-Produkte: Tinten, Büroleime, Klebstoffe, Siegelacke, Druckfarben, Glasätzprodukte, Stempelfarben, Tuschen usw.

\* Die guten Feba-Tinten überall erhältlich.





Angst oder Schwindel?  
... i wo,  
ich trink' ja täglich

**BANAGO**

Gesundheit ist Optimismus

NAGO OLTEN

C 119

**SYRIAL**

Immer wieder Syrial anwenden führt zum Erfolg. Wenn sich graue Haare zeigen, verwenden Sie mehrere Male Syrial. Es gibt dem Haar die ursprüngliche Farbe zurück. Syrial ist für jede Haarfarbe erhältlich.

90 Cts. pro Tüte für waschen u. tönen

**SYRIAL**  
Henna-Shampoo  
«in der ägyptischen Packung»

Vitalipon A/G Zürich

Cravatte

**SEVEN**

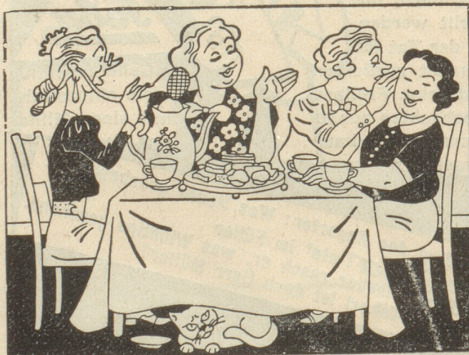
Fr. 2.50

**Wer an  
Gicht, Gichtknoten,  
Gelenk- und  
Muskelrheumatismus,  
Ischias,**

nervösen-rheumatischen  
Schmerzen, Neuralgien,  
Migräne usw. leidet,  
wende sich an das Medizin-  
und Naturheil-  
Institut **Niederurnen**  
(Ziegelbrücke).  
Gegründet 1903.  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Kräuter-Versand  
**BRUNELLA**  
Speicher

liefert Ihnen sämtliche  
Kräuter-Tees und Tee-  
mischungen in stets fri-  
scher Qualität.



«Aber, Frau Tuschel, das ist doch kein Geheimnis, das können Sie doch laut sagen! Wir haben uns ja alle die Hühneraugen mit „Lebewohl“ weggebracht!»

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

# DIE Frau

## Ein Blick hinter die Kulissen

Mit stolztem Zäsarenblick schritt Herr IX durch die Räume seiner Fabrik. Das Plaudern verstummte bei seinem Eintritt und die Blicke der Angestellten ruhten unverwandt auf ihrer Arbeit. Herr IX schritt die Reihen ab, blieb bisweilen mit seiner Uhr stehen und kontrollierte das Arbeitstempo. Darauf ging er wieder ins Büro. Dort herrschte bei seiner Anwesenheit lautlose Stille.

Herr IX war allen Bewohnern des Industriortes Y. ein Rätsel. Er war Junggeselle und die Leute glaubten, er habe vor lauter Arbeitsgeist nie Zeit zum Heiraten gefunden. Ueber seine Privatangelegenheiten wußte niemand etwas, denn seine alte Haushälterin Kunigunde Regsam war verschwiegen wie das Grab. Nur einmal bemerkte sie, daß Herr IX eine ganze Sammlung wissenschaftlicher Werke besitze und oft bis spät in die Nacht studiere.

Zwei bis drei Mal wöchentlich fuhr Herr IX in die Stadt. Herr IX ist geschäftshalber verreist, pflegte dann seine Privatsekretärin zu sagen. Und ein Satz, der täglich dutzendmal über ihre Lippen kam, war: Herr IX ist heute so beschäftigt, daß ich ihn unmöglich stören darf.

Einige junge Arbeiter schwärmten für ihren Prinzipal, der sich so restlos seinem Betriebe opferte; andere lächelten über ihn, weil sie glaubten, er verstehe es nicht, das Leben zu genießen.

Da kriegte die nimmermüde Kunigunde eines Tages den Hexenschuß, und, da sie einige Zeit aussetzen mußte, war Herr IX genötigt, einen Ersatz zu suchen. Und so sagte er denn zu seiner Sekretärin: «Geben Sie ein Inserat auf: Alleinstehender Herr sucht Haushälterin etc. etc. ...»

Seine Sekretärin Grazia Blitzschnell kam auf eine seltsame Idee. Kochen konnte sie, ein Zimmer machen auch. Statt das Inserat zu schreiben, bewarb sie sich selbst um diese Stelle. Herr IX sagte zu und war froh, diese Angelegenheit so schnell erledigt zu wissen.

Grazias Absicht aber war, in erster Linie nicht als sorgende Hausfrau zu wirken, nein, sie waltete in Herr IX Haus als Detektivin. Zuerst forschte sie nach jenen wissenschaftlichen Büchern, die lt. Aussage Kunigundes eine solche Anziehungskraft auf Herrn IX ausübten. Und was fand sie? Simple Liebesromane und Abenteuerergeschichten.

Den folgenden Tag verbrachte Herr IX in der Stadt. Und als Grazia tags darauf seine Kleider büstete, fand sie in der Tasche die Eintrittskarte eines Kinobios. Am Donnerstag verreiste Herr IX nach Genf. Geschäftshalber selbstverständlich. Und dann kam ein Telegramm: Komme erst Samstag mit dem Nachtzug. Ist es nicht rührend, wenn so ein Chef den Samstagnachmittag, an dem jeder Arbeiter und Bürolist frei hat, für seine Geschäfte opfert? Grazia bewunderte diese Tat nicht, aber in ihr brannte das Verlangen, den Grund des Wegbleibens zu ergründen. Und sie entdeckte ihn bald. Am Morgen nach der Rückkehr von Herrn IX lag auf dem Schreibtisch ein Schein mit den Worten: Für Miete eines Segelschiffes Fr. ....

Grazia lachte, ja, sie lachte so herzlich, daß sie nicht merkte, daß ihr Chef den Raum betrat. Und als wie gewohnt ein kaum vernehmbares «Guten Morgen» über seine Lippen kam, da schaute sie zu ihm auf. Für sie war er nicht mehr der gefürchtete Prinzipal, er war ein Mensch wie alle andern. Ein ironisches Lächeln glitt über Grazias Züge. Sie nahm das Kinocoupon, das sie kürzlich gefunden hatte, hervor und las: Die ganze Welt dreht sich um Liebe.

Nun wurde es Herrn IX sofort klar, daß Grazia zu großen Einblick in sein Privatleben bekommen hatte. Sollte er sie fortschicken? Nein, wie lächerlich stände er da. Männer sind Ausführer, sie sind Vollbringer großer Taten. Was geschah? Herr IX pensionierte seine alte Kunigunde. Grazia blieb einige Zeit seine Haushälterin und wurde dann seine Frau.

Und die beiden passen ausgezeichnet zueinander. Kühl und herrisch geht Grazia ihren Weg, ganz wie ihr Gemahl.

**Radio**

**Steiner**

**immer vorteilhafter!**

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

**Steiner A.-G. - Bern**

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche